

Kopie an die Handelsabteilung des EVD, Bern

532.4 - TD/sw
522.30

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No. <i>GB. 861.3</i>	
CATT	
EE	
R - 9. DEZ. 1969	
An die	
Abteilung für Politische	
Angelegenheiten	
Eidg. Politisches Departement	
Kopie an	
3003 B e r n	

8. Dezember 1969

Der sinkende Goldpreis und das
Washingtoner Goldabkommen vom März 1968

Herr Botschafter,

Für alle Fälle sende ich Ihnen als Beilage zwei Ausschnitte aus der "Financial Times" und "The Times Business News" von heute, welche sich auf der ersten Seite zum Treffen der europäischen Zentralbankdirektoren vom vergangenen Samstag äussern, an dem obige Frage behandelt wurde.

In Londoner Goldmarktkreisen herrscht zweifellos eine gewisse Genugtuung darüber, dass sich die drei grossen Schweizerhandelsbanken, welche seinerzeit den Zürcher Goldmarkt gegründet hatten, nunmehr scheinbar "verspekuliert" haben. Dies überrascht kaum, wenn man bedenkt, dass nach der damaligen Schliessung des Londoner Goldmarktes Zürich den grössten Teil der Goldtransaktionen an sich gerissen hatte. Jedenfalls verfolgt man die weitere Entwicklung des Goldpreises und der Frage, ob Notenbanken wieder Goldkäufe tätigen dürften, wenn der Unzenpreis unter \$ 35 sinken sollte, mit grösstem Interesse.

./.

- 2 -

Es dürfte kaum Zufall sein, dass anschliessend an den Goldmarktbericht das britische Publikum noch einmal auf den Brief von Herrn Dr. Stopper an die drei schweizerischen Grossbanken in der Frage illegaler Sterlingexporte aufmerksam gemacht wird.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER:

R. Koller

Beilagen erwähnt

Kopie an:

- die Handelsabteilung, EVD, Bern